



Anmeldung



Seminarhinweise

zum Seminar

Pflege-OPS/PKMS

Aktuelle Auswirkungen auf das DRG-Abrechnungssystem

- 16.02.2012 in Düsseldorf
- 28.02.2012 in Berlin
- 20.03.2012 in München

Titel/Vorname/
Name

Abt./Position

Firma/
Institution

Straße

PLZ/Ort

Telefon/Fax

e-mail

Datum/
Unterschrift

Allgemeine Geschäftsbedingungen:

Anmeldungen können telefonisch, per Fax, online (Sie sparen € 10,00) oder schriftlich erfolgen. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahme-karte sowie die Rechnung. Bei Abmeldung eines Teilnehmers bis 2 Wochen vor dem Seminartermin fallen Stornierungskosten in Höhe von € 50,00 (zzgl. 19 % MWSt.) an. Bei Abmeldungen, die später als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eingehen, berechnen wir 50 % der Seminargebühr und später als 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn die gesamte Gebühr. Wir akzeptieren ohne zusätzliche Kosten gerne einen Stellvertreter. Zur Fristenwahrung müssen Stornierungen schriftlich erfolgen. Programmänderungen aus dringendem Anlaß behält sich der Veranstalter vor. Um den Frühbucherrabatt in Anspruch nehmen zu können, muß die Anmeldung bis zum angegebenen Stichtag beim Veranstalter eingegangen sein. Der Gerichtsstand ist Heidelberg.

Mögliche Termine

► 16. Februar 2012, 09.30 - ca. 17.00 Uhr
Novotel Düsseldorf City-West
Niederkasseler Lohweg 179, 40547 Düsseldorf
Telefon: 0211/52060-0
Seminar-Nr. 1202-06

► 28. Februar 2012, 09.30 bis ca. 17.00 Uhr

Novotel Berlin-Mitte
Fischerinsel 12, 10179 Berlin
Telefon: 030/20674-0
Seminar-Nr. 1202-07

► 20. März 2012, 09.30 - ca. 17.00 Uhr

Novotel München City
Hochstr. 11, 81669 München
Telefon: 089/66107-0
Seminar-Nr. 1203-02

Zimmer-reservierung

► Ihre Reservierung nehmen Sie bitte selbst vor.

Seminar-Gebühr

► € 469,00 zzgl. 19% MwSt.

Frühbuchertarif

► € 369,00 zzgl. 19% MwSt. bei Anmeldung
- bis zum 19.01.2012 (für Düsseldorf)
- bis zum 31.01.2012 (für Berlin)
- bis zum 21.02.2012 (für München)
Hierzu muß Ihre Anmeldung bis zu diesem Tag bei uns eingegangen sein. Eine Bestätigung wird Ihnen umgehend zugeschickt.

Leistungen

► Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme am Seminar, die aktuellen Unterlagen in der Seminar-mappe und zum Download, Mittagessen sowie Pausen- und Konferenz- getränke (keine Parkgebühren).

Veranstalter/
Seminar-
organisation

► **Zeminare mehr Wissen GmbH**
Frau Andrea Klammer
Neuenheimer Landstraße 38/2
69120 Heidelberg
Telefon (06221) 58 80 - 825
Telefax (06221) 58 80 - 810
E-Mail: info@zeminare.de
Internet: www.zeminare.de



Intensiv-Workshop Pflege-OPS/PKMS

Aktuelle Auswirkungen auf das DRG-Abrechnungssystem

Schwerpunkte

Gesetzliche Rahmenbedingungen

Sinn und Zweck der PKMS-OPS-Kodes und der dazu erforderlichen Dokumentation

Neuerungen beim PKMS-Kode in der OPS-Klassifikation

Aktuelle Relevanz des PKMS innerhalb des DRG-Abrechnungssystems

Aufbau des PKMS 2012 und Änderungen zu 2011

Anforderungen an die Leistungs- dokumentation und Auswirkungen

Vorbereitungen aus Sicht des Krankenhauses



Im Rahmen der



können für diese Veranstaltung 8 Punkte ange-rechnet werden. Ident-Nr. 20091710

Termine/Orte



16. Februar 2012 in Düsseldorf
28. Februar 2012 in Berlin
20. März 2012 in München

Über das Seminar



Programm

Programm

Referenten

Dr. med. Martin Braun, M.Sc. Health Care Management, Mannheim; ehemaliger Abteilungsleiter Medizin, InEK Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus GmbH, Siegburg

Dr. rer. medic. Pia Wieteck Diplom-Pflegewirtin (FH), Baar-Ebenhausen; Leitung des ENP-Entwicklerteams, ehemalige Leitung der AG-OPS im Auftrag des Deutschen Pflegerates (DPR)

Zielsetzung

Seit dem 1. Januar 2010 steht zur Dokumentation von hochaufwendiger Pflege der Pflegekomplexmaßnahmenscore (PKMS) zur Verfügung. Die Umsetzung der erforderlichen Dokumentation und Erfassung des PKMS mit anschließender Kodierung des Pflege-OPS (OPS 9-20) stellt die Krankenhäuser seitdem vor große Herausforderungen.

Dieser Intensiv-Workshop vermittelt Ihnen einerseits Grundlagen des DRG-Entgeltsystems, andererseits erhalten Sie einen Überblick über die Weiterentwicklungen des PKMS für 2012. Weiterhin erfahren Sie Wichtiges über die Auswirkungen des OPS 9-20 im DRG-System 2012.

Das kompetente und praxiserfahrene Referententeam verschafft Ihnen zudem einen Überblick über verschiedene Dokumentationsmöglichkeiten mit einer anschließenden Reflektion über Vor- und Nachteile der verschiedenen Verfahren. Hier werden verschiedene Papier- sowie Softwarelösungen kritisch beleuchtet.

Verschiedene Aspekte, wie der Einführungsprozess in Bezug auf das DRG-Abrechnungssystem konstruktiv und erfolgreich gestaltet werden kann, werden ebenfalls diskutiert. Ideen zur Zusammenführung der Dokumentationsanforderungen aus anderen Komplexcodes und des PKMS werden angerissen, ebenso die verschiedenen Möglichkeiten, die Komplexität des PKMS zu reduzieren.

Teilnehmer

Angesprochen sind alle Berufsgruppen bzw. Mitarbeiter des Krankenhauses, der Kostenträger, Verbände und der Industrie, die sich mit der Abrechnung pflegerischer Leistungen und DRG-Kodierung sowie deren Überprüfung befassen.

Programm 16.02. oder 28.02. oder 20.03.2012

Beginn 09.30 Uhr

Wir beginnen pünktlich und begrüßen Sie

Themen des Vormittages:

- Dr. Martin Braun Grundlagen des Entgeltsystems - Gesetzliche Rahmenbedingungen - Vorgehensweise des InEK bei der Weiterentwicklung des DRG-Systems - Datengrundlage (Leistungsdaten/ Kostendaten) zur Weiterentwicklung des G-DRG-Systems - Sinn und Zweck des PKMS-OPS-Kodes (Leistungsbeschreibung) und der dazu erforderlichen Dokumentation - Methode der Zuweisung von Kosten von pflegerisch hochaufwendigen Fällen

ca. 10.45 Uhr Kaffeepause

- Dr. Martin Braun Relevanz für das DRG-Abrechnungssystem - Neuerungen beim PKMS-Code in der OPS-Klassifikation - Aktuelle Auswirkungen des PKMS innerhalb des DRG-Abrechnungssystems - Budgetverhandlungen für 2012

12.30 Uhr

Machen wir Mittagspause

13.30 Uhr



Es geht weiter mit folgenden Themen des Nachmittages:

- Dr. Pia Wieteck PKMS und die Anforderungen an die Leistungsdokumentation - Aufbau des PKMS 2012 und Änderungen zu 2011 - Auswirkungen des PKMS auf die pflegerische Dokumentation - Anforderungen an die PKMS-Dokumentation, um Prüfungen des MDK stand zu halten - Unterschiedliche Dokumentationsansätze und deren Vor- bzw. Nachteile sowie Dokumentationshilfen und -Softwarelösungen

ca. 14.45 Uhr Kaffeepause

- Dr. Pia Wieteck Vorbereitungen aus Sicht des Krankenhauses - Einführungsprozess des PKMS erfolgreich gestalten - PPR-A4 und der Zusammenhang mit dem OPS 9-20 - Andere Komplexcodes und PKMS in einer Pflegedokumentation abbilden - Kodierung der erbrachten Leistung - Notwendigkeit eines Controllings - Innerbetriebliche Steuerungsprozesse zur optimierten Kodierung des PKMS

Diskussion mit den Referenten

Ende des Seminar